



Beschlussvorlage

(geänderte Fassung im Ergebnis des Ausschusses für Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung sowie Beschäftigung)

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2012/11175**
Datum: 23.11.2012
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Umweltamt
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung sowie Beschäftigung	20.11.2012	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten	13.12.2012	öffentlich Vorberatung
Hauptausschuss	23.01.2013	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	30.01.2013	öffentlich Entscheidung

Betreff: Resolution zur Entlastung von nächtlichem Fluglärm

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) unterstützt das Engagement der Stadtverwaltung und der Vertreter der Stadt Halle in der Fluglärmkommission des Flughafens Leipzig/Halle zur Optimierung des Betriebsregimes des Flughafens zwecks Entlastung der halleschen Bürger von Fluglärm. Hier kommen insbesondere die verbesserte Führung von Flugrouten, die Einführung intelligenter Bahnnutzungssysteme und die Forcierung von Flottenerneuerungen in Betracht.

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) stellt fest, dass derzeit insbesondere die Bürger im halleschen Osten durch den Fluglärm gestört werden und insoweit Handlungsbedarf besteht. Er verkennt dabei nicht, dass ein angemessener Ausgleich zwischen den wirtschaftlichen Interessen des Flughafens und seiner Kunden als auch der lärmbeeinträchtigten Bürger außerhalb Halles gefunden werden muss.

Der Flughafen Leipzig/Halle trägt als ein entscheidender Wirtschaftsfaktor dazu bei, dass Halle zu den europäischen Wachstumsregionen zählt. Er ist ein Alleinstellungsmerkmal und wichtiges Infrastrukturmerkmal für die gesamte Region und einer der größten Arbeitgeber der Region Halle/Leipzig.

Der hallesche Osten ist insbesondere dadurch besonders belastet, dass ein Großteil der nächtlichen Starts von der Südbahn erfolgt und demgemäß schwerpunktmäßig die über das hallesche Stadtgebiet führenden Flugrouten nutzt. Hier müssen intelligente Lösungen unter Abwägung von z. B. wirtschaftlichen Interessen gefunden und Verbesserungen für die hallesche Bevölkerung erreicht werden, ohne zu unzumutbaren Belastungen der übrigen Region zu führen.

Finanzielle Auswirkung: keine

Uwe Stäglin
Beigeordneter